



**Eröffnung
der neuen
BC
Aichach
Club-
gaststätte**

Dienstag, den 30. April 1968



Neben der Mitgliedschaft sind die
Lokalitäten auch der Öffentlichkeit
ganzjährig zugänglich

Montag: Ruhetag

Das NEUE Aichacher Möbelhaus

**Schlafzimmer
Wohnzimmer
Anbauküchen**

**Einzelzimmer
Polstermöbel**

ENGLMAIER+CO.

**Steubstraße 6 - Telefon 08251 / 676
MÖBELWERKSTÄTTE - Oberbernbacher Weg 16**

Möbelkauf am Ort - immer Ihr Vorteil
Denken Sie an notwendige Reparaturen

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

**Rigips-Bauplatten
Schall- und Kälte-Isolierung**

F. B. Hoberg

Aichach - Tel. 546

SEIT MEHR ALS 100 JAHREN

Der BC Aichach hat ein neues Zuhause

In der nun über 50jährigen Geschichte des Ballspiel-Clubs Aichach 1917 haben drei Dinge eine ganz außergewöhnliche Rolle gespielt. Diese waren die Wiedergründung des Vereins im September 1945, die erstmalige Erringung der schwäbischen Fußballmeisterschaft im Jahre 1967 und den damit verbundenen Aufstieg in die Bayerische Landesliga und gewiß nicht zuletzt der Umbau des ehemaligen Nordheimes zum neuen Sportheim.

Unser bisheriges, gutes altes Clubhaus — Karl Baur, Karl Wilhelm und Georg Jung waren hauptverantwortlich für die Erstellung desselben — ist uns mit seiner einfachen und dabei so herzlichen Atmosphäre so ans Herz gewachsen, daß wir alle mit einem Stück Wehmut Abschied davon nehmen. Und doch muß es sein.

Immer mehr hat sich im Verlaufe der letzten Jahre herausgestellt, daß dem immer größer werdenden Sportbetrieb — praktisch stehen fast an jedem Wochenende nahezu 100 Aktive im Wettkampf — die bisherigen Clubräume und auch die Umkleidemöglichkeiten nicht mehr gewachsen sind. Nicht unwesentlich war auch die Tatsache, daß die Gastmannschaften nach Spielschluß sofort abreisen mußten, weil es bei den beengten Verhältnissen für sie einfach keine Möglichkeit gab zu bleiben. Es mußte also etwas geschehen. In vielen Sitzungen befaßte sich der Vereinsausschuß mit dem dringenden und drängenden Problem. Immer wieder wurde über einen Neubau diskutiert, doch schien sich dieser nicht verwirklichen zu lassen.

Da kam ein Ausschußmitglied auf die Idee — die Sitzung fand im Gasthof Sternegger statt — doch die Stadt Aichach um das Nordheim zu bitten und dieses — auch wegen seiner zum Sportplatz günstigen Lage — als BCA-Clubheim umzubauen. Der Vorschlag fand allgemein Zustimmung. Zunächst aber wollte man sich vergewissern, ob das Haus überhaupt die Voraussetzungen dafür bieten würde. Die beiden Augsburger Architekten Heiner Gruber sen. und jun. sowie weitere Fachleute aus dem Augsburger Stadtbauamt äußerten sich bei einer Ortsbesichtigung positiv. Damit war der Weg frei, den Stadtrat um die Überlassung des Nordheimes zu bitten. Dieser war unseren Wünschen aufgeschlossen und bewilligte einstimmig seine Zustimmung. Beim Aichacher Notariat wurde ein entsprechender Vertrag geschlossen.

Als die beiden im Nordheim wohnenden Mietparteien anderweitig untergebracht wurden, versäumte man keine Stunde mehr. Fortan hämmerten die Preßluftbohrer und von Woche zu Woche veränderte sich das Bild des Hauses. Am Schlusse der Arbeiten verblieben praktisch nur noch die vier Grundmauern, alles andere hatte ein neues Gesicht bekommen, vor allen Dingen mußte der Großteil des Hauses unterkellert werden. Allen praktischen Arbeiten gingen natürlich viele „Generalstabsprobleme“ voraus.

Zuerst mußte sich ein Mann finden, der den ganzen Bau vollverantwortlich in seine Hand nahm. Hier hatten wir das unwahrscheinliche Glück, in unserem langjährigen Tormann Heiner Gruber — Architekt BDA im Augsburger Architekturbüro Freilinger-Gruber — einen Menschen zu finden, der sich dem großen Projekt mit Leib und Seele verschrieb. Jegliche Anordnung, die gesamte Gestaltung ist sein Werk.

Eine große Rolle spielten natürlich auch die finanziellen Belange. Neben dem Vertrag mit einer Münchener Brauerei, Zuschüssen des Landessportverbandes, der Stadt Aichach und dem zu erwartenden des Landkreises Aichach spielte verständlicherweise die Eigenleistung eine entscheidende Rolle. Noch aber sind wir finanziell längst nicht aus dem „Schneider“, und wird es vieler Anstrengungen und auch der Großmut mancher Stellen bedürfen, um aus dem Größten heraus zu sein.

Unsere Mitgliedschaft hat uns hier nicht im Stich gelassen. In einer Zeit des „Ich“ und der ausgesprochenen Vergnügungssucht vermochte der Verein noch einmal ideelle Werte zu wecken, die heute selten sind. Nur einige Wenige können bei der offiziellen Einweihung — stellvertretend für viele — namentlich genannt und herausgestellt werden. Dafür bitten wir um Verständnis. Die nicht erwähnten treuen Mithelfer mögen ihre Befriedigung im gelungenen Werk finden und dem Bewußtsein und der Überzeugung, ihren Teil dazu beigetragen zu haben.

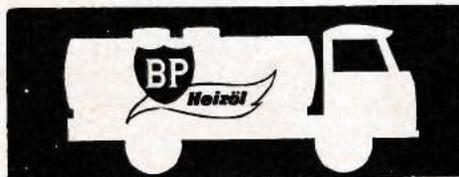
Dem Aichacher Stadtrat für seine Aufgeschlossenheit für unsere Belange — an der Spitze dem Herrn 1. Bürgermeister Wilhelm Wernseher — möchten wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank sagen.

Josef Stoll und seine Familie waren uns in den letzten 21 Jahren zu einem Stück „Verein“ geworden. Der „liebe Sepp“ wird im „Austrag“ im alten Heim verbleiben, die Bewirtschaftung des neuen BCA-Clubheimes werden Herta und Josef Kratzenberger — also Tochter und Schwiegersohn — übernehmen. Die bewährte „Stoll-Linie“ wird fortgesetzt. Die Vereinsführung selbst hat den Wunsch und die Hoffnung, daß das neue BCA-Vereinsheim eine Stätte gemüthlicher Gastlichkeit für alle werden möge, in allererster Linie aber die 750 BCA-Mitglieder noch enger verbinden solle, als dies bisher schon der Fall war.

Hans Jung, 1. Vorsitzender

Wenn es um Brennstoffe geht,

dann zu



G. Jungelo

2



Clubraum 1 — in der Mitte des Hauses mit 2 Ausgängen zur Terrasse. Im Hintergrund die halb geöffnete Plastikschiebetüre.

HANS ETTNER · AICHACH

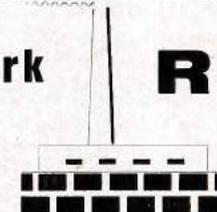
Landmaschinenteile, Tankstelle

Kellerweg 10 - Tel. 815

Ziegelwerk

RENZ

Oberbernbach
Ziegeleiweg



3

Das neue Heim

Der Umbau des alten Aichacher Nordheims zum BCA-Clubheim stellte Dipl.-Ingenieur Heiner Gruber aus Augsburg, der sowohl die Außen- als auch die Innenarchitektur übernommen hatte, vor einige Probleme. Das Raumprogramm sah eine Unterbringung der Clubräume mit allen wesentlichen Nebenräumen im Erdgeschoß vor, der Keller sollte die für den Sportbetrieb notwendigen Umkleideräume aufnehmen. Da jedoch bei Baubeginn nur der nördliche Teil des Hauses unterkellert war, waren zeitraubende und aufwendige Arbeiten notwendig, um auch die südliche Hälfte des Gebäudes den Erfordernissen entsprechend zu unterkellern.

Im Erdgeschoß des Clubheims wurden drei individuell verschieden gestaltete Clubräume eingerichtet, die durch Faltwände aus Kunststoff getrennt sind. Durch Beiseiteschieben der Wände kann ein Großraum für Veranstaltungen geschaffen werden, der ungefähr 165 Personen Platz bietet. Alle drei Räume sind mit pflegeleichtem Klinkerboden ausgestattet und an eine zentrale Lautsprecheranlage angeschlossen.

Der Clubraum 1, zentral im Gebäude angeordnet, wird in Glasvitrinen und Bordbrett die zahlreichen Pokale, Trophäen und Wimpel des Ballspiel-Clubs Aichach beherbergen, an diesen Raum soll später auch eine große Terrasse anschließen. Die Decke wirkt durch quadratische Gipsplatten plastisch, die Beleuchtung, bestehend aus einer Lichtblende, die mit einer Vorhangschiene kombiniert ist, zieht sich auch durch die beiden anderen Clubräume. Stühle, Bänke und Tische sind aus Buchenholz und dunkel gebeizt, der Polsterbezug ist in grün, die Vorhänge sind in rotem Farbton gehalten.

Rustikalen Charakter weist der Clubraum 2 auf. Rauher Verputz, säge-
rauhes Fichtenholz, Korbleuchten und Butzenglas harmonisieren mit drapierenden alten bäuerlichen Utensilien, wie Dreschflegel, Wagenräder, Pferd-
kummet. Die Möbelbezüge sind rot, die Vorhänge grün.

Eine Wandverkleidung aus Chromnickelstahl-Platten mit eingelegten Foto-
vergrößerungen von Fußballmotiven verleiht dem dritten Clubraum einen
modernen und sportlichen Charakter. Die westliche Giebelwand ist mit Loch-
ziegeln verblendet, schwarz gebeizte Stühle, Bänke und Holzverkleidungen
kontrastieren mit den roten Vorhängen und Kissenbezügen. Die Decke des
Raumes besteht aus gehobelten Fichtenbrettern mit einer Schattenfuge.

Da im neuen Clubheim durch die Pächter Josef und Herta Kratzenberger auch
normaler Gaststättenbetrieb aufgenommen wird, ist die Theke im Erdgeschoß
zentral gelegen und steht in direkter Verbindung mit der Küche. Sie ist mit
einem drei Meter langen Büfett und einem Gläserschrank ausgestattet, die
Kühlung erfolgt durch eine elektrovollautomatische Kälteanlage. Der Küche
ist ein Vorratsraum zugeordnet. Das Geschäftszimmer in der Nordwestecke
des Hauses dient bis zur Fertigstellung der Wohnräume im Dachgeschoß
privaten Zwecken.

Durch die beim Umbau durchgeführte Vergrößerung des Kellers konnten
für den Sport- und Gaststättenbetrieb notwendige Räumlichkeiten erschlossen
werden. Es stehen jetzt vier Umkleideräume für Mannschaften und einer
für Schiedsrichter zur Verfügung, ein Dusch- und Waschaum sowie Toiletten.
Die Spieler und Schiedsrichter können über eine Außentreppe das Sport-
gelände erreichen. Im Keller untergebracht ist noch ein Vorratsraum und ein

Bierkühlraum genau unter der Theke, die Bieranlieferung erfolgt über eine
Rampe. Für den Gaststätten- und Sportbetrieb wurde in das Clubheim eine
zentrale Warmwasserheizung mit Boiler eingebaut, die 80 000 kcal. leistet;
der doppelwandige Heizöllagertank ist im Freien untergebracht. Es ist vor-
gesehen, die später auszubauenden zwei Wohnungen im Dachgeschoß des
Hauses an die Heizung anzuschließen.

Das BCA-Clubheim, von einem interessierten Architekten und unter Ablei-
stung vieler freiwilliger Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern erstellt,
steht nun Sportlern und Gaststättenbesuchern gleichermaßen zur Verfügung.
Und die Pächter haben sich vorgenommen, all ihren Gästen das Beste zu
bieten.

Michael Kneißl

Spenglerei und Installation

Aichach

Gerhauserstraße 10

Telefon 849

Josef Glas

AICHACH

St.-Michael-Str. 5

Telefon 374

Schreinermeister

Bau- und Möbelschreinerei

Treppen- und Innenausbau

Möbelhandlung

Sarg-Lager

Wir liefern auch hier wieder die
einschlägigen Baustoffe

Hans Güntner

Inh. Grob KG

Baustoffgroßhandel

Baugeräte

AUGSBURG

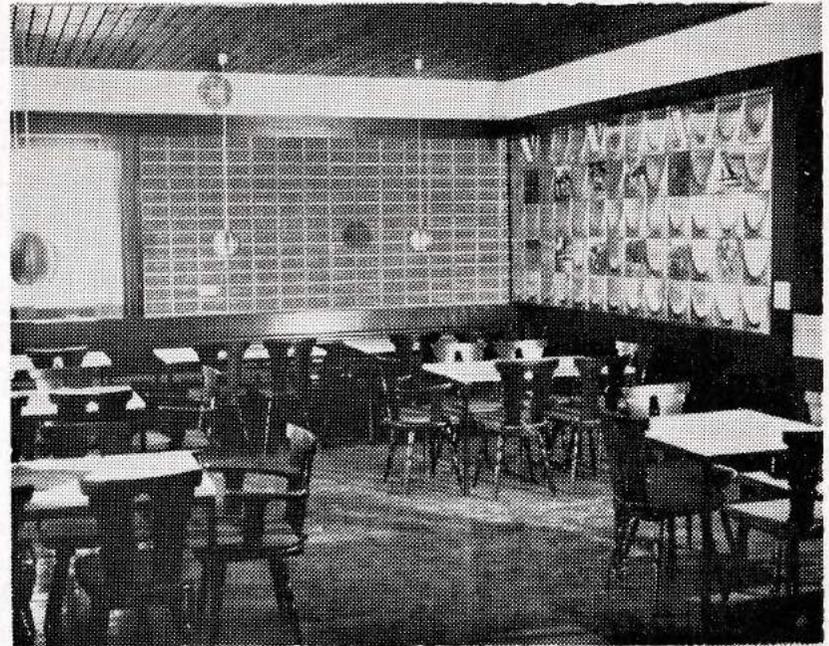
Zusamstraße 23

Kurzbericht über freiwillige Arbeitsstunden

Ein Teil der Kosten sollte durch freiwillige Arbeitsdienstleistungen aufgefangen werden. Während ein Teil der Mitglieder sich dabei ganz besonders hervortat, können auch Enttäuschungen nicht übersehen werden. Zweifellos aber überwog das Positive. An bisher rund 280 Arbeitstagen wurden über 8000 Arbeitsstunden geleistet. Im Zuge der freiwilligen und damit kostenlosen Leistungen wurde die gesamte Elektroinstallation durch den Kameraden Josef Albrecht und die Heizungsinstallation durch Anton Panzer mit den Gebrüdern Gaßmair durchgeführt. Josef Kratzenberger war bei Beton- und Maurerarbeiten sowie Otto Predasch bei allen vorkommenden Arbeiten eine wertvolle Hilfe. Die Leitung und Aufsicht dieses Arbeitsdienstes lag in den bewährten Händen von Polier Karl Lukas.



Clubraum 2 — im rustikalen Stil gebaut und eingerichtet.



Clubraum 3 — mit Lochziegelverblendung und Chromnickelstahlwand und eingelegten Sportbildern.

Nachstehende Mitglieder haben mit mehr als 50 freiwilligen unbezahlten Stunden zum Gelingen des Baues beigetragen: Albrecht Josef 510 Stunden, Kratzenberger Josef 245, Predasch Otto 220, Panzer Anton 145, Gaßmair Thomas 110, Gaßmair Herbert 102, Stemmer Hermann 85, Lenk Ernst 80, Pechter Adolf 80, Oberrainer Ronald 68, Zeiselmeier Willi 61, Mair Gerhard 60, Rau Ernst 60, Hermann Karl 60, Wörle Josef 56, Kobold Erich 55, Wittkopf Alois 55, Lustig Alfred 53 Stunden.

Diesen sowie allen weiteren freiwilligen Helfern bei den Arbeitsdiensten, die aus Platzgründen hier nicht angeführt werden konnten, dankt der BCA im besonderen.

Franz Seemüller

Kieswerk

8901 PICHL - Tel. Aindling 839

Bausteinaktion mit Nordheim-Tombola - ein schöner Erfolg

Von Leiter Kurt K u h n (stellv. Kassier und stellv. Schriftführer)

Als sich vor mehr als Jahresfrist die Vereinsleitung bzw. der Vereinsausschuß des BCA entscheiden mußte, ob das Projekt „Nordheimumbau“ in Angriff genommen werden sollte, spielte eine Frage eine ganz wesentliche Rolle: Würden die Vereinsmitglieder bereit sein, den BCA bei diesem großen Vorhaben durch tatkräftige Mithilfe sowie in finanzieller Hinsicht in dem erforderlichen Maße zu unterstützen?

Diese Frage konnte jedoch angesichts der großen und immer noch begeisterten Anhängerschaft in Stadt und Land, die dem BCA so oft ihre Sympathien bewiesen und auch in schweren und weniger erfolgreichen Zeiten stets die Treue gehalten hat, mit begründetem Optimismus bejaht werden. Der Entschluß, zu bauen, wurde dadurch wesentlich beeinflußt.

Jetzt, da das neue Clubheim seiner Bestimmung übergeben wird, können wir mit Befriedigung feststellen, daß der Großteil der Vereinsmitglieder die in sie gesetzten Erwartungen in mehrfacher Weise überzeugend gerechtfertigt hat. Hier wollen wir Ihnen kurz vom Verlauf und dem Ergebnis der Baustein-Spendenaktion berichten.

Die Verantwortlichen waren sich seinerzeit darüber im Klaren, daß nicht alle Vereinsmitglieder aus anzuerkennenden Gründen in der Lage sein würden,



Theke — die sich im Clubraum 1 befindet.

HERBERT STRAUCH vorm. L. Auer

MEISTERWERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

AICHACH

am Büchel 7 - Tel. 894

Gaststätten- und Ladeneinrichtungen

Moderne Anbauküchen

Wohn- und Schlafzimmer, auch in Stil

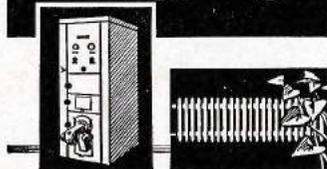
beim Umbau persönlich mitzuhelfen, daß sie dafür aber vielleicht bereit wären, in irgendeiner Form finanzielle Hilfe zu gewähren. Deshalb haben wir in den Sommermonaten des vergangenen Jahres alle in Frage kommenden Vereinsmitglieder in einem Rundschreiben gebeten, sich durch Geldspenden nach Möglichkeit an der Baufinanzierung zu beteiligen. Um dabei einen gewissen Anreiz zu bieten, wurde der „Baustein“-Verkauf mit einer Tombola gekoppelt. Und wie war nun das Ergebnis dieser Aktion?

Bei 370 Vereinsmitgliedern ist unsere Bitte um finanzielle Unterstützung nicht vergeblich gewesen. Sie haben insgesamt einen Betrag von 6730 DM gespendet. Davon mußten 1265 DM als Gewinne in der Tombola ausgeschüttet werden. Verschiedene Gewinner haben jedoch ihren Gewinn wieder für den guten Zweck zur Verfügung gestellt, so daß die Bausteinaktion schließlich mit dem beachtlichen Überschuß von 5475 DM abschließen konnte.

Interessant dürfte für Sie auch eine Aufgliederung der Spendenbeträge sein: Es haben gespendet Beträge von 100 DM und mehr: 15 Mitglieder, von 50 DM bis 90 DM: 20 Mitglieder, von 10 DM bis 40 DM: 170 Mitglieder, unter 10 DM: 165 Mitglieder. Die höchste Spende betrug 1000 DM, die niedrigste 2 DM.

Wir haben uns über die 2 DM des Rentners ebenso gefreut, wie über die größere Spende des finanziell besser gestellten Mitgliedes. Haben doch alle Spender letztlich bewiesen, daß sie zu ihrem BCA stehen, am Vereinsgeschehen nach wie vor Anteil nehmen und daß ihnen die Förderung des Fußballsports noch ein kleines Opfer wert ist. Dafür danken wir den verehrten Vereinsmitgliedern anläßlich der Fertigstellung und Eröffnung unseres neuen Clubheimes auf diesem Wege ganz besonders herzlich.

**Moderne
Ölfeuerungs- und
Heizungsanlagen**



**Zentralheizungsbau
Ölfeuerungen**

Elektro - Wasser - Sanitär
Lüftung - Klima

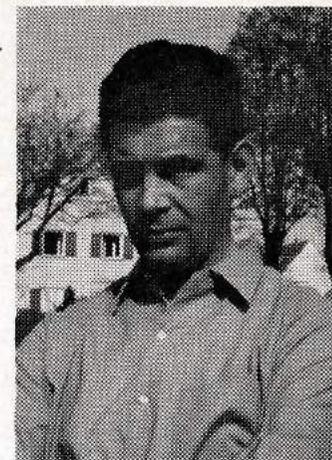
**PETER
Inh. Franz Jos. Metz **METZ**
AICHACH**

mercedöl-brenner

Werlbergerstraße 25 - Telefon 08251/543

Architekt Heiner Gruber jun., Augsburg ▶
vom Architekturbüro Freilinger-Gruber,
Augsburg, in dessen Händen die gesamte
Planung und Bauleitung lag.

Gruber stand außerdem nahezu 10 Jahre
im Tor der 1. BCA-Mannschaft und ist
heute noch aktiv.



◀ **Karl Lukas, Aichach**

war der verlängerte Arm des Architekten.
Ohne seinen nimmermüden Einsatz wäre
die Vollendung unseres neuen Heimes
wohl noch in weiter Ferne.

Lukas ist zudem Gründungsmitglied der
Schach- und der Eisschützen-Abteilung.



Josef Albrecht, Aichach ▶

Alles, was mit elektrischen Dingen im
neuen Heim zu tun hat, das ist sein Werk.
Das bedeutete Hunderte von Stunden in
der Freizeit.

In seinen jungen Jahren war Albrecht
aktiver Fußballer des BCA.

Schuldscheinaktion erbringt 10 000.- DM

Von Hans M i c h l, Leiter der Aktion (2. Vorsitzender)

Im Februar 1968 sah sich der Verein vor der Lage, vom Bayerischen Landessportverband eine Zusage über einen Zuschuß in Händen zu haben, nicht aber den Zuschuß selbst, der erst im Laufe des Jahres ausgeschüttet werden soll. Um eingehende Lieferanten- und Handwerker-Rechnungen sofort bezahlen zu können, wird im Vereinsausschuß beschlossen, eine sog. „Schuldscheinaktion“ zu starten.

Jedes Mitglied des Vereins hatte die Möglichkeit, sich an dieser Schuldscheinaktion zu beteiligen. Es erhielt über den zur Verfügung gestellten Betrag vom BCA einen Schuldschein, der beinhaltet, daß der geliehene Betrag spätestens am 31. März 1969, auf Anforderung auch schon früher, ohne Zinsen an den Gläubiger zurückgezahlt wird. Diese Aktion erbrachte von 30 Mitgliedern einen Betrag von rund 10 000 DM. Für dieses Entgegenkommen möchten wir allen Gläubigern unseren Dank aussprechen.

Fenster-Türen-Herstellung

Josef Mägele & Sohn

Bau- und Möbelschreinerei

8891 PETERSDORF, Tel. 08237/869

BAUGESCHÄFT REHLE INH.: ING. HANNS AMON

Hoch- und Tiefbau - Bauartikel - Granit-
und Marmorwerk - Steinmetzgeschäft

AICHACH, Augsburgs Straße 3
Telefon 08251 / 531



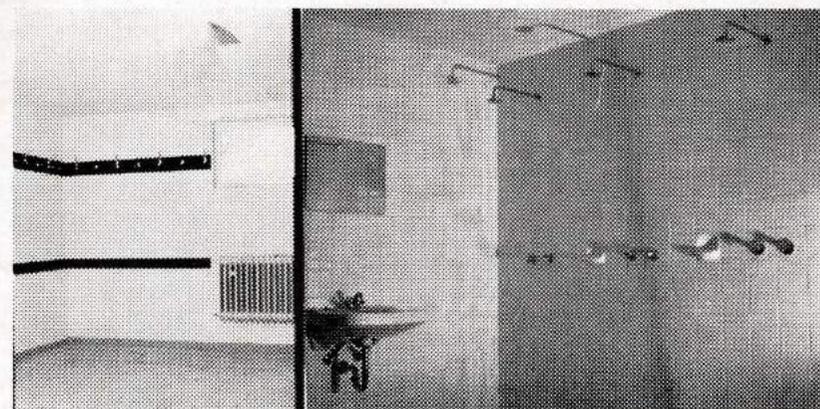
Berichte von Unterabteilungen

Das königliche Spiel im BC Aichach

Von Manfred B a i e r (Leiter der Schachabteilung)

Die Schachabteilung des BC Aichach besteht seit 21 Jahren. Sie zählt 26 aktive und 10 passive Mitglieder. Die drei Mannschaften nehmen an der Punkttrunde des Augsburger Schachverbandes teil. Zum ersten Mal gelang es der 1. Mannschaft, seit Bestehen der Abteilung, in diesem Jahre Meister der schwäbischen Bezirksklasse II zu werden. In jedem Jahre wird das Stadtmeisterturnier in zwei Gruppen durchgeführt. An diesem kann jeder Interessent teilnehmen, auch wenn er nicht dem Verein angehört. Besonderes Augenmerk legt die Schachabteilung auf die Pflege des Nachwuchses. Beim letzten Jugendturnier 1967 nahmen 17 Jugendliche teil. Im letzten Jahr wurde ein großes Mannschaftsblickturnier gestartet. Dieses kommt jedes Jahr zum Austrag, bis der Wanderpokal des BC Aichach von einer Mannschaft dreimal gewonnen wird. An jedem Dienstag und Samstag treffen sich die Spieler in der neuen BCA-Clubgaststätte zum Spielabend, bei dem Gäste und Zuschauer immer herzlich willkommen sind.

Die Schachabteilung hofft, auch in Zukunft den Namen des Vereins würdig zu vertreten und weit über die Grenzen unseres Landkreises hinauszutragen.



Blick in einen Umkleieraum (links) — Duschaum, der 10 Brausen enthält (rechts), die sich im Keller befinden.



Karl Merk

- Holzbau -

Aichach - Münchener Straße 30

Ausführung von Zimmerarbeiten

Eisen
Eisenwaren
Sanitär



Gebr. A. u. J. Reichart

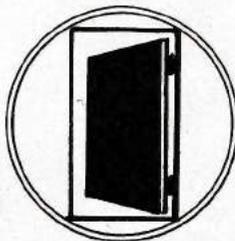
AICHACH, Martinstraße 5, Tel. 569

Baustoffe und Steinmetzgeschäft

Stahlbau LESTI

Stahltüren - Stahltore

OBERBERNBACH/AICHACH
Tel. 303



BCA-Eisschützen und Kegler

Die Eisschützenabteilung des BC Aichach wurde 1956 ins Leben gerufen. Als Abt.-Leiter wurde Karl Lukas gewählt, der dieses Amt bis 1963 inne hatte. 1964 und 1965 ließ er sich durch Josef Sedlmeier ablösen. 1966 und 1967 aber übernahm wieder Karl Lukas das Kommando. Ursprünglich war das Eisschießen mehr als Gesellschaftsschießen gedacht, schon bald aber entwickelte sich daraus ein ordnungsgemäßes Wettkampfschießen nach den Regeln des Deutschen Eisschießverbandes. Zur Zeit sind in der Abteilung 30 aktive Schützen vorhanden.

Bereits 1956 wurde die erste Meisterschaft durchgeführt. Sieger wurde BCA I. Schon 1957 gab es die ersten Kreismeisterschaften, an denen acht Moarschaften teilnahmen. Sieger wurde Inchenhofen, das auch 1958 und 1959 den Kreismeister stellte. Unter 16 Moarschaften gelang 1960 der II. BCA-Moarschaft die Meisterschaft. Eine Rekordbeteiligung gab es 1961, Es nahmen 21 Moarschaften mit 126 Schützen teil. Sieger wurde Randsried. 1962 stellte erneut BCA II den Meister. Im Jahre 1964 war Inchenhofen wieder an der Reihe. 1965 kam erstmals die 1. Moarschaft des BCA zum Zuge, während sich 1966 Randsried und 1967 Kühbach den Titel holten. 1963 und 1968 verhinderten die Witterungsverhältnisse die Austragung der Kreismeisterschaften.

Die Stadtmeisterschaften wurden erstmalig 1958 durchgeführt und von BCA I gewonnen. 1959/60/61 konnte sich „Boccia I“ als Meister qualifizieren. Von 1962 bis 1965 blieb der Stadtmeistertitel bei BCA I. 1966 gab es wegen den unmöglichen Eisverhältnissen keine Meisterschaft und 1967 war wieder BCA I am Zuge.

Das Weitschießen, das 1964 in Obergriesbach ausgetragen wurde, gewann Georg Gold.

Zum ersten Male wurde im vergangenen Jahre auf Asphalt geschossen. Heuer will man dies besonders intensiv betreiben.

Derzeitiger Abt.-Leiter bei den BCA-Eisschützen ist Josef Nießl.

Große Aktivität herrscht auch bei den Keglern des BCA. Mehrere Abteilungen des Gesellschafts-Kegeln hat Josef Sedlmeier unter seinen Fittichen. „Chef“ der „BCA-Sport-Kegler“ ist Alois Wittkopf. Er kann nicht nur viele Erfolge in den letzten beiden Jahren aufweisen, sondern auch eine große Opferfreudigkeit seiner Mitglieder. Die BCA-Kegler gehören zwar zur Abteilung Eisschießen und Kegeln, sind aber organisatorisch unabhängig.

Machen Sie Ihrer Frau einen schönen Sonntag . . .

. . . gehen Sie mit Ihr zum Essen
in unsere neue CLUBGASTSTATTE

Freundlich lädt Sie hierzu ein:

Josef und Herta Kratzenberger

Baustoffe, Fliesen



Das Haus mit der großen Musterausstellung

Augsburg, Gögginger Straße 13a · Fernruf (0821) 26505

Paulaner-Thomasbräu-Biere

Hell - Dunkel - Märzen - Heller Bock - Salvator
Champagner-Weißbier - Thomas-Pils - Malz-Nährbier
und alle alkoholfreien Getränke erhalten Sie schnell u. pünktlich

Getränkevertrieb Bösl-Schwarz · Aichach
Telefon 634 Freisinger Straße 6



hoffentlich **ALLIANZ** versichert 

durch die Hauptvertretung

Hans Michl

AICHACH, Gartenstraße 13, Telefon 2101

Ihr Fachmann in allen Versicherungsfragen

BAYER. VERSICHERUNGSBANK AG
ALLIANZ VERSICHERUNGS-AG

Pius Horber

Baustoffe Fliesen Eternit

AUGSBURG
Klinkertorstraße 9
Telefon S.-Nr. 21535
Lager: Alter Postweg 94

Max Schormair

AICHACH, Am Büchel 11, Tel. 856

Bau- und Kunstschlosserei

Fritz Gut

AICHACH, Augsburgener Straße 46, Tel. 713

*

Bagger-, Planier-, Ladearbeiten, Fuhrunternehmen

... und ist das Dach auch noch so klein,
stets soll das Dach vom Fachmann sein

H. Jandi

AICHACH, Auenstraße 27, Tel. 787

Verkauf sämtlicher Dacheindeckungsmaterialien

■ Stets großes Eternitlager

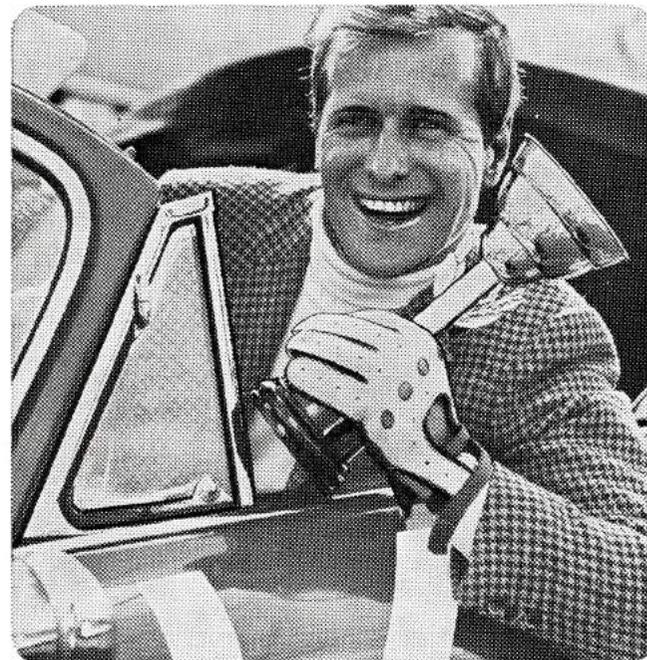
M. Baur · Aichach · Tel. 774

Eisen- und Drahtwaren, Haus- und Küchengeräte
Imkergeräte

Herstellung von Drahtwaren

Gewonnen!

Wenn Sie bis zum 30.6. mit dem
prämienbegünstigten Sparen beginnen,
gewinnen Sie ein halbes Jahr.
Und außerdem gibt's Prämie und Zinsen.



Stadtsparkasse Aichach

Zweigstellen:

Aindling - Tandern - Inchenhofen

Afting - Kühbach - Tandern